

Jahresbericht 2013 des Schweizerischen Verbandes der Umweltfachleute svu|asep (Mitgliederversammlung MV 2013 – MV 2014)

1. Einleitung

Abschlussworte von Christoph Erdin

Von 2008 bis 2012 habe ich als Präsident vom svu|asep fünf Jahresberichte verantwortet und koordiniert. Dieser für mich letzte koordiniert nun die seit März 2013 mandatierte Fachleiterin Anna Wälty. Der mit der Fachleitung verbundene strukturelle Ausbau an Professionalität in der Führung unseres Verbandes ist denn auch einer der Meilensteine in seiner Geschichte. Ein weiteres internes Thema war 2013 die Suche nach einem neuen Präsidenten oder einer neuen Präsidentin. Die Führungsaufgabe wird mit der neuen Struktur attraktiver: Einerseits sorgen Geschäftsstelle und Fachleiterin zusammen für ein gutes Funktionieren des Verbandsalltags und entlasten das Präsidium massiv. Andererseits garantiert die präsidiale Arbeit im Vorstand, das eigene Netzwerk in der Umweltbranche auszubauen und die Umweltbranche mitzugestalten. (CE)

2. Interne Arbeiten für den Verband

2.1 Vorstand

Neubesetzung des Vorstandes inklusive Präsidium

Erfreulicherweise hatten wir verschiedene Interessentinnen und Interessenten für die frei werdenden Vorstandssitze. Wir sind aber auch in den nächsten Jahren daran interessiert, dass sich Mitglieder für die spannende und vielseitige Arbeit im Vorstand melden. Jüngere Mitglieder sind speziell willkommen, um den Vorstand insgesamt zu „verjüngen“ und insbesondere möglichst bald wieder einen Präsidenten oder eine Präsidentin zu haben.

An vier Vorstandssitzungen wurden vor allem folgende Themen behandelt:

Thematische Schwerpunkte der nächsten Jahre;

Expertengruppen und Netzwerkanlässe;

Verbandspartnerschaften, insbesondere Rolle des svu|asep im sia;

Bildungspartnerschaften, insbesondere mit sanu future learning ag und Business Tools AG;

Berufsregister REG Umwelt;

Auslandsaktivitäten: insbesondere Rolle des svu|asep in ENEP;

Jahrestreffen mit der BAFU-Direktion;

Vernehmlassungen zu: Energiestrategie 2050; Strategie invasive gebietsfremde Arten; Jagdverordnung; sia-Richtlinie 380/1;

Weiterentwicklung des Dienstleistungsverzeichnisses DLV;

Internetauftritt für die Expertengruppen;

Bulletin und Newsletter;

Organisation: Nachfolgen im Vorstand und Präsidium.

2.2 Geschäftsstelle

Finanzen, Administration, online-Dienstleistungen, Auskünfte und Mitglieder

Die regulär anfallenden administrativen Arbeiten wie Führung der Finanzen, Administration von Netzwerkanlässen, Verbreiten von Aktualitäten, Teilnahme an Vorstandssitzungen und Protokollführung, so wie dem Erstellen des jährlichen DLV erledigt die Geschäftsstelle professionell, speditiv und eigenständig.

Daneben beschäftigten wir uns im Berichtsjahr vor allem mit der Umsetzung von online-Dienstleistungen. So verschickten wir Mail-News nur noch in Ausnahmefällen, denn als Instrument für die Ausschreibung von internen und externen Weiterbildungsangeboten, von Vernehmlassungen oder Stellenangeboten dienten hauptsächlich die Website und der elektronische Newsletter. Auf der Website erstellten wir für die Expertengruppen eigene Subsites und aktualisierten diese fortlaufend. Ein internes eigenes Verwaltungstool für die Expertengruppen haben wir geprüft und schlussendlich aus finanziellen Gründen vorderhand darauf verzichtet. Die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle sind bezüglich der Verbandsadministration und dem zielgerichteten Einsatz der Informationstechnologie fachlich à jour und auch speziell ausgebildet in Verbandsmanagement und –Kommunikation. Zudem sind sie spezialisiert für grafische Arbeiten (z.B. Flyer Netzwerkanlässe).

Die Zusammenarbeit mit der neuen Fachleitung hat sich bereits gut eingespielt, Aufgaben und Themen wurden quartalsweise in Koordinationssitzungen abgesprochen. Dank der örtlichen Nähe konnten wir mit der Fachleitung diverse Arbeiten gemeinsam angehen. Die Geschäftsstelle hat für die Akquisition von Mitgliedern der Fachleitung grafische Vorlagen und textliche Inhalte für die Neuentwicklung von Printmedien vorgelegt. Aus Budgetgründen wurde 2013 nur der Pocket-Flyer realisiert, die Faltbroschüre ist in Planung für 2014.

Teilweise nahm die Geschäftsstelle aktiv erste Kontakte auf mit Weiterbildungsinstitutionen und leitete diese zur weiterführenden Abklärung an die Fachleitung weiter. Es fanden gemeinsame Koordinationssitzungen statt.

Durch das erleichterte Aufnahmeverfahren wurden während des Berichtsjahres 13 Mitglieder in den Verband aufgenommen. (SM)

2.3 DLV

Das Dienstleistungsverzeichnis der Beratungsbüros im Umweltbereich erfreute sich nach wie vor grosser Beliebtheit und wurde beim BAFU und in anderen Verwaltungen wie Gemeinden breit gestreut. Rückmeldungen zeigten uns, dass diese Distribution sehr geschätzt wurde und dass dank einem Eintrag ins DLV neue Mitglieder den Weg in den svujasep fanden. Zudem erwirtschaftete der Verband mit dem DLV erneut einen bedeutenden Teil seiner Finanzen. Im Vorstand wurde beschlossen, die Struktur des DLV an die aktuellen Tätigkeitsgebiete der Mitglieder anzupassen. Hier gilt es, gut überlegt vorzugehen. Eine interne von der Fachleitung geführte Arbeitsgruppe wird sich der Anpassung der Begriffe an die neuen Bedürfnisse annehmen, so dass das DLV 2015 in neuer Form erscheinen sollte. (SM)

2.4 Elektronische Newsletters und Jahresbulletin

Die Konzeption und Redaktion der elektronischen Newsletter und des Jahresbulletins liegt in der Verantwortung der Fachleitung. Im Berichtsjahr erschienen vier Newsletter, die über Aktualitäten aus dem Vorstand, den Expertengruppen und dem sia sowie über spezielle Weiterbildungen informierten. Das Jahresbulletin wurde unter das Motto „Kompass“ gestellt, weil der scheidende Präsident Christoph Erdin darin empfiehlt, die Mission und Ziele des Verbandes immer wieder neu auf die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft auszurichten. Im Bulletin spielten wie im Vorjahr die Expertengruppen eine wichtige Rolle und neu stellte Swisscleantech in einem Gastbeitrag seine Ziele und Aktivitäten zugunsten einer Ökologisierung der Schweizer Wirtschaft vor. (AW)

2.5 Expertengruppen

Wie auf der Website ersichtlich, haben sich viele Mitglieder in über dreissig thematische Expertengruppen eingetragen. Einige davon waren auch im 2013 wieder sehr aktiv wie beispielsweise die Expertengruppe „Erneuerbare Energie und Umweltbelastung“, „Lebensräume, Vegetationskunde“ oder „Umwelt-Geoinformation, GIS“. Sie haben auf ihrem Gebiet Wissen und Erfahrungen ausgetauscht, ihr Netzwerk gepflegt, für den svujasep Stellungnahmen verfasst oder Netzwerkanlässe durchgeführt. Zur Unterstützung der Gruppen wurde in Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Fachleitung eine Checkliste für die Organisation solcher Anlässe erarbeitet. Im 2014 sollen weitere Gruppen ermutigt werden, aktiv zu werden und so vom enormen Wissens- und Erfahrungspool des svujasep zu profitieren. (AW)

2.6 Weiterbildungsangebote

Der svujasep hat die bisherigen Bildungspartnerschaften mit sanu future learning ag, agridea und hépia weitergeführt, um seinen Mitgliedern den Zugang zu qualitativ hochwertigen Weiterbildungsangeboten zu günstigen Preisen zu ermöglichen. Im Winterhalbjahr wurde die Umsetzung der mit sanu vereinbarten Leistungen bei einem Treffen als Basis für die geplante Evaluation Ende 2014 präzisiert. Eine neue Bildungspartnerschaft wurde im 1. Quartal 2014 mit der Business Tools AG abgeschlossen. Dieser spin off der ETHZ bietet kompakte praxisbezogene Kurse im Bereich Unternehmens- und Projektführung an. Die Vereinbarung ermöglicht unseren Mitgliedern um 10% vergünstigte Kurspreise.

Die Vergünstigungen der bisherigen Partnerschaften blieben sich gleich (30% bei den Kursen der sanu future learning ag; ca. 40% bei agridea und eine Vergünstigung von 800.- Fr. beim CAS „Natur en ville“ der hépia.). Insgesamt haben mit ca. 20 Personen weniger svujasep Mitglieder als im vorangehenden Berichtsjahr von diesen Vergünstigungen profitiert. Die niedrigere Zahl geht teilweise aber auch auf die bessere Kontrolle der svujasep Mitgliedschaft bei sanu future learning ag zurück. (AW)

3. Aussenwirkung des svujasep

3.1 Netzwerkanlässe

Netzwerkanlass Windenergie:

Der zweite Netzwerkanlass vom 25. April 2013 zum Thema Windgeneratoren war ein grosser Erfolg. Er widmete sich der Beurteilung der Auswirkungen von Windanlagen, der Kontrolle der Auswirkungen in der Betriebsphase und den Konsequenzen von Ertragseinbussen. Die Tagung gab dem svujasep die Möglichkeit, sich vis-à-vis von Vertretern der Bundesämter für Energie und Umwelt sowie gegenüber Anlagebetreibern als wichtigen Ansprechpartner für eine umweltverträgliche und fachlich kompetente Umsetzung der bundesrätlichen Strategien zu Biodiversität und Energie 2050 im Bereich Windenergieanlagen zu positionieren (siehe auch Newsletter Mai 2013). (AW)

Netzwerkanlass Umwelt- und Energie-GIS

Am 2. Juli 2013 liessen sich in Luzern über 30 Teilnehmende aus dem Ingenieur-, Architektur- und Umweltbereich über das geplante Gebäude-GIS des sia informieren, Anwendungen von Windkarten bis Solarkatastern vorstellen und die GIS Erfassung und Bearbeitung im Feld ohne flächendeckende und permanente Netzabdeckung vorführen. Die Referenten Stefan Brücker vom sia, Beat Rihm von Meteotest Bern und Eddy Meyer von geo7 Bern, sowie Fachleute der kantonalen und kommunalen Umweltfachstellen diskutierten die Herausforderungen und Wege in die Energiewende. Als Veranstalter konnte die Expertengruppe Umwelt-GIS zusammen mit dem sia Zentralschweiz und LuzernPlus auch Mitglieder von geosuisse und SOGI ansprechen. (TG)

3.2 Mitwirkung bei Vernehmlassungen

Im Jahr 2013 hat der svujasep an vier Vernehmlassungen mitgewirkt. Auch hier hat sich die Organisation des Verbandes in Expertengruppen als äusserst nützlich erwiesen, konnte doch die Fachleitung die eingehenden Vernehmlassungsvorlagen auf ihre Relevanz für den Verband prüfen und für interessante Vorlagen auf das Know How der Expertengruppen zurückgreifen. Mitglieder von Expertengruppen haben Stellungnahmen zu folgenden sehr unterschiedlichen Themen verfasst: Energiestrategie 2050; Strategie

invasive gebietsfremde Arten; Teilrevision der Jagdverordnung; sia Norm 380/1 Heizwärmebedarf. Sie haben so mitgeholfen, unserem Verband in der Umweltpolitik und im Vollzug eine Stimme zu geben. (AW)

3.3 Treffen mit der BAFU-Direktion

Am 22. August traf das svu|asep Präsidium und die Fachleiterin Mitglieder der BAFU Geschäftsleitung (Direktor Bruno Oberle, Vizedirektorin Franziska Schwarz, Leiter der Abteilung Recht Florian Wild) sowie Elisabeth Suter (UVP) und Gisela Basler (Umweltbildung).

Bruno Oberle informierte über die Topthemen des BAFU: Klima, Grüne Wirtschaft, Biodiversität. Weitere Themen waren der Stand der Arbeiten im Bereich UVP sowie Möglichkeiten für eine engere Zusammenarbeit unseres Verbandes mit dem BAFU. Zu diesem Zweck stellte unsere Delegation den Entwurf einer Leistungsvereinbarung vor. Obwohl der svu|asep mit seinen 500 Mitgliedern wesentlich zur Unterstützung des Umweltrechtvollzugs, zur Weiterbildung und Vernetzung von Umweltfachleuten sowie zur Entwicklung von Umweltberufen beiträgt, sieht das BAFU zur Zeit keine Möglichkeit für eine allgemeine Unterstützung des Verbandes. Hingegen können jederzeit interessante Projekte zu den genannten Bereichen eingereicht werden. (AW)

3.3.1 sia, Berufsgruppe Umwelt (BGU)

Der svu|asep als Fachverein des sia

Der svu|asep ist sia-Fachverein und engagiert sich insbesondere in der Berufsgruppe Umwelt BGU (vormals Boden-Wasser-Luft BWL). Unser Präsidium hat einen festen Sitz im Berufsgruppenrat und vertritt zusammen mit den Vertretern der Geologen, des Fachvereins Wald sowie dem BGU-Präsidenten die BGU an den halbjährlichen Delegiertenversammlungen des Gesamt-sia. Die Berufsgruppe Umwelt ist daran, sich neu zu organisieren. Neben den Fachvereinen svu-asep, geosuisse (Geomatik und Landmanagement), Wald und CHGEOLOG (Geologie) nehmen als „Gäste“ auch FSU (Raumplanung) und BSLA (Landschaftsarchitekten) teil. Eine zweitägige Strategiesitzung hat bereits stattgefunden. Ziel ist weiterhin, Fachverein übergreifende Projekte, Veranstaltungen und Stellungnahmen zu realisieren. Ein laufendes Projekt ist die Broschüre zu den Berufsfeldern der Berufsgruppe BGU (Zielgruppe Mittelschulen). Der Flyer zum Thema Naturgefahren (Zielpublikum Bauherrschaften, Planer und Gemeinden) ist 2013 erschienen. Gemeinsame Fachveranstaltungen der Fachvereine 2013: Raumplanung und Wald, regionaler Netzwerkanlass GIS in Luzern; Landmanagementtagung geplant. Siehe auch www.sia.ch (TG und CE)

sia Expertenkommission Leistungsmodell LM 111

Der svu|asep ist durch Stefano Wagner in der Expertenkommission der sia Ordnung „Leistungsmodell Planung und Beratung“ (sia 111) vertreten. Die Kommission hat unter dem Präsidium von Alfred Hagmann viermal im Laufe des Jahres 2013 getagt und dabei die Ordnung sia 111 an die Erfahrungen und Erkenntnisse der letzten 10 Jahre angepasst. Die sia Ordnung 111 regelt das Auftragsverhältnis zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber bei komplexen Aufgaben im Bereich der „Planung und Beratung“; im Umweltbereich gehören beispielsweise Umweltverträglichkeitsberichte dazu. Das Verfahren ist noch nicht ganz abgeschlossen: die Delegiertenversammlung der sia soll dem Vorschlag in Sommer zustimmen und das neue Regelwerk wird dann voraussichtlich im Herbst veröffentlicht. (SW)

3.3.2 OdA Umwelt (Organisation der Arbeitswelt)

Die OdA Umwelt zählt inzwischen zehn Berufsverbände, Bildungsanbieter und Institutionen von nationaler Bedeutung. 2013 hat sich der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA zur Mitgliedschaft entschlossen. Zu den Neumitgliedern zählen auch das Bundesamt für Umwelt BAFU und die Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter der Schweiz KVU. Kooperationsgespräche laufen mit Berufsverbänden im Bereich von Abfall- und Recyclingwirtschaft und der Wasserwirtschaft. Siehe Website www.umweltprofis.ch bzw. www.ecoprofessionnels.ch. (TG)

3.3.3 REG

Das Schweizerische Berufsregister REG für Fachleute aus Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt ist vom Bund getragen und der svu|asep ist Mitglied der Stiftung von REG (www.reg.ch). Dabei steht für unseren Verband die Frage der Berufsankennung der Umweltfachleute, auch in einem internationalen Umfeld, im Zentrum. Verschiedene Mitglieder des svu|asep sind in den Prüfungskommissionen von REG vertreten. Die Prüfungskommission des Registers der Umweltfachleute hat sich unter dem Präsidium von Thomas Bucher im Jahre 2013 zweimal getroffen. Dabei wurden mehrere Antragsdossiers geprüft und die

fachspezifischen Weisungen für das Aufnahmeverfahren komplett überarbeitet. Das Register der Umweltfachleute ist seit mehr als 5 Jahren in Kraft und mittlerweile sind gegen 40 Umweltfachleute in den verschiedenen Kategorien aufgeführt. (SW)

3.3.4 ENEP

ENEP ist die europäische Dachorganisation der Umweltfachleute, also das Pendant zum svu|asep. Der svu|asep ist mit Jean-Pierre Biber als Delegierten an der Generalversammlung des ENEP vertreten. An der Generalversammlung vom 18. Oktober 2013 in Rom wurde über die aktuellen Arbeiten von ENEP diskutiert wie beispielsweise das Kommunikationspapier von ENEP, den Stand der verschiedenen Expertengruppen oder die Zusammenarbeit mit der Europäischen Union. Am 28. März 2014 wird eine ENEP-Delegation den EU Umweltkommissar Potocnik zu einem Gespräch über wichtige Umweltthemen treffen, was dem ENEP die Gelegenheit zur Profilierung des Verbandes gibt. Im svu|asep Jahresbulletin 2013 erschien ein Artikel über Ziele und Aktivitäten von ENEP und den Nutzen für unsere Mitglieder, im Netzwerk aktiv zu werden. (AW)